

08. Juni 2021

Applaus für die Gewinner des TRIGOS Steiermark

Vier nachhaltig wirtschaftende Unternehmen freuten sich gestern Abend in der Alten Universität in Graz über die Auszeichnung mit dem renommierten Nachhaltigkeitspreis. Zusätzlich vergab die Jury einen Sonderpreis.

Die Spannung unter den insgesamt 12 nominierten Unternehmern war groß, als Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende der BKS Bank, die Verleihung des TRIGOS Steiermark eröffnete: „Es ist mir eine ganz besondere Freude, Sie heute Abend hier persönlich begrüßen zu dürfen. Die Besten unter Ihnen werden mit dem TRIGOS ausgezeichnet, aber auch eine Nominierung ist bereits ein Gewinn. Ausnahmslos alle hier anwesenden Unternehmen dürfen stolz darauf sein, zu den nachhaltigsten Unternehmen in Österreich zu zählen.“

Mit dem TRIGOS Steiermark ausgezeichnet wurden:

- **Stoelzle Oberglas GmbH**
in der Kategorie Klimaschutz
- **Horn GmbH**
in der Kategorie Regionale Wertschaffung
- **Zotter Schokolade GmbH**
in der Kategorie Vorbildliche Projekt
- **Invenium Data Insights GmbH**
in der Kategorie Social Innovation & Future Challenges

Den Sonderpreis der Jury erhielt die Apflbutzn Faires Gwand OG. Der Preis wird von der Jury an Unternehmen vergeben, deren nachhaltige Maßnahmen noch nicht für einen TRIGOS reichen, aber großes Potenzial beinhalten.

Durch den Galaabend führte der beliebte Moderator Oliver Zeisberger. Für die bewegende musikalische Begleitung sorgten Saxophonist Edgar Unterkirchner und Akkordeonspieler Christian Theuermann.

Jede Nominierung ist ein Gewinn

Applaus gab es auch für folgende nominierte Unternehmen: Ing. Walter Baierl Ingenieurbüro Elektro und Energietechnik; Grazer Energieagentur Ges.m.b.H., ISTmobil GmbH, Ompura GmbH, Monsberger Gartenarchitektur GmbH, Weltweitwandern GmbH, Kwirl und die SLOC GmbH.

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.



Die Bewertung

Mit der Verantwortung im Kerngeschäft als notwendige Basis lag der Fokus auf Innovationskraft, Wirkung und Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Initiativen und Projekte. Gleichzeitig wurde der Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen - den Sustainable Development Goals (SDGs) - besonders gewertet. All jene Unternehmen, die bereits zum wiederholten Male beim TRIGOS einreichten, wurden an der Weiterentwicklung ihrer nachhaltigen Aktivitäten gemessen.

Partner & Träger

Hinter dem TRIGOS Steiermark steht eine einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die den Preis seit 2008 an steirische Vorzeigebetriebe vergibt. Als Träger fungieren 2021 neben der BKS Bank, die auch für die Organisation der Verleihung verantwortlich zeichnet, die IV Steiermark, die WIN-Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Steiermark, die Wirtschaftskammer Steiermark, die Caritas Steiermark, der Umweltdachverband, das Rote Kreuz Steiermark sowie respACT - austrian business council for sustainable development.

Die Kleine Zeitung begleitet den TRIGOS als Medienpartner. Hilfreiche Unterstützung erhalten einreichende Unternehmen vom Verein "Verantwortung zeigen". Die Gesamtorganisation der Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften obliegt dem bei respACT angesiedeltem TRIGOS Büro.

Foto: © Hannes Krainz

Bildunterschrift: Nachhaltig erfolgreich: Die TRIGOS Steiermark-Gewinner 2021.
V.l.n.r.: Birgit Schalk von der Stoelzle GmbH, Christian Horn von der Horn GmbH, Gastgeberin Herta Stockbauer – Vorstandsvorsitzende BKS Bank, Thomas Winkler von der Apfelbutzn Faires Gwand OG, Julia Zotter von der Zotter Schokolade GmbH, Michael Cik von der Invenium Data Insights GmbH.

Rückfragehinweis:

Bettina Kugi

BKS Bank AG

E: bettina.kugi@bks.at

T: 0463/5858-115

www.bks.at

Jurybegründungen der TRIGOS Steiermark-Gewinner:

Zotter Schokolade GmbH – Zotter-Erlebniswelt als ganzheitliches CSR-Konzept

Mit der Erlebniswelt in Riegersburg bietet Zotter einen Einblick in den gesamten Produktionsbereich - von der Bohne bis zur fertigen Schokolade. BesucherInnen werden dabei wichtige Werte wie Nachhaltigkeit, Qualität und Menschlichkeit aufgezeigt, und es wird vermittelt, dass jede/r Einzelne durch bewusste Kaufentscheidungen Verantwortung übernimmt. Damit trägt die Zotter Schokolade GmbH zur Bewusstseins-schaffung bei und zeigt konkrete Lösungen auf, die zum Umdenken anregen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Erlebniswelt setzt das Unternehmen neue Maßstäbe in Transparenz und Erlebarmachung von Nachhaltigkeit: von der Produktion, über die Qualität der Rohstoffe, bis hin zum fairen Handel und die Zusammenarbeit mit LieferantInnen. Auch im Umgang mit Corona sticht die Zotter Schokolade GmbH durch ihre hohe Flexibilität hervor.

HORN GmbH – Mit ganzheitlichem „Green Economy Konzept“ zur nachhaltigen Standortsicherung

Die HORN GmbH ist Sonderfertiger in der Metallindustrie. Mit seinem „Green Economy Konzept“ betreibt das Familienunternehmen Standortsicherung und hebt sich damit maßgeblich vom Wettbewerb ab. Die Lehrlinge werden in der eigenen Lehrwerkstätte ausgebildet, mit durchschlagendem Erfolg. Auch puncto Effizienz und Energiesparen setzt der Komplettanbieter bewusste und kontinuierliche Investitionen. Unter anderem beinhaltet das „Green Economy Konzept“ den Komplettausstieg aus fossilen Energieträgern, Versorgungssicherheit durch erneuerbarer Eigenstromerzeugung und erhöhte Arbeitsplatzqualität. Damit trägt das Unternehmen als einer der größten Arbeitgeber der Region wesentlich zur regionalen Wertschöpfung bei und verhindert die Abwanderung.

Invenium Data Insights GmbH – Mobility Insights - menschliche Bewegungsströme basierend auf anonymisierten Mobilfunksignalisierungsdaten

Durch die Verwendung von anonymisierten Mobilfunksignalisierungsdaten ergeben sich neuartige Methoden und Anwendungsbereiche, um die menschliche Mobilität zu analysieren und innovative Erkenntnisse daraus zu gewinnen. Die Invenium Data Insights GmbH macht sich dies zu Nutze und stellt

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.



Datenauswertungen und Visualisierungen für zukunftssträchtige Verkehrs- und Stadtkonzepte bereit. Dadurch können bestehende Modelle adaptiert und Verkehrsströme verbessert werden. Auch in Krisenzeiten, wie der COVID-19 Pandemie, dienten Daten der Data Insights GmbH dazu, Bewegungsmuster anschaulich zu machen und sichere Maßnahmen daraus abzuleiten. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist der Tourismus, wo es darum geht, in sensiblen Gebieten eine Besucherstromlenkung durchzuführen – immer unter Wahrung des Datenschutzes und der Anonymität. Das Unternehmen leistet damit Innovation und schafft ein zukunftsweisendes Geschäftsmodell mit enormen Potenzial.

Stoelzle Oberglas GmbH – Prestige-Recycling-Glas

Stoelzle ist der größte Glaserzeuger Österreichs und setzt beim sogenannten Extra White Flint Glas, das ist hochwertiges Weißglas, zusätzlich zum internen Recycling bereits 20 % Altglasscherben ein. Bis 2025 soll der Recyclanteil noch auf 35 % erhöht werden. Damit wird es dem Unternehmen gelingen, CO₂-Emissionen zu reduzieren sowie den Einsatz von Rohstoffsubstituten zu maximieren. Darüber hinaus arbeitet Stoelzle daran, die Qualität der am Markt erhältlichen Altglas-Scherben so zu erhöhen, dass sie auch im speziellen Anwendungsfall von hochwertigem Weißglas vermehrt einsetzbar werden. Die Jury begrüßt die kontinuierliche Forschungsarbeit des ambitionierten Unternehmens und hebt den strategisch konzipierten und praktizierten Beitrag zur Kreislaufwirtschaft hervor. Weiters begrüßt die Jury die überbetrieblichen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in der Branche.

Sonderpreis der Jury

Als Einzelhändler für biofaire Mode und Accessoires, überzeugte die Apflbutzn Faires Gwand OG die Jury durch das schlüssige und durchdachte Gesamtkonzept. Neben dem Handel bietet das Unternehmen vor Ort Veredelungen von Textilien, wie sie z.B. für Merchandisingprodukte benötigt werden, auch in geringen Stückzahlen an. Darüber hinaus geht Apflbutzn auch in der Preispolitik neue Wege: Anstatt permanenter Angebote, gibt es ein bis zwei Mal im Jahr einen Lagerverkauf. Eine bewusste Abkehr von Lockangeboten, welche die hohe Wertigkeit der zeitlosen Produkte unterstreicht.